



DOORSIGN[®]

THE TERMINAL APPLICATION

VISUELLER RAUMSTATUS

FLEXIBLE UND BENUTZERSPEZIFISCHE OBERFLÄCHE

INFORMATIONSAUSTAUSCH DURCH HL7, DICOM UND SMART OR

DOORSIGN

Im OP tragen Planung und Transparenz sehr stark zu reibungslosen Abläufen im häufig stressigen Alltag bei. Die Belegung von OP-Sälen nimmt dabei eine zentrale Rolle ein – und die Information für das Pflegepersonal, was in diesem OP gerade geschieht. Wir lösen diese Herausforderung mit unserem digitalen Terminal DOORSIGN und der einfachen Integration in die IP-Infrastruktur.

Verborgenes wird Sichtbar

Das 10-Zoll-LCD-Terminal mit Touch-Funktion und farbiger Beleuchtung stellt übersichtlich alle wichtigen Workflow-Informationen dar. Darüber hinaus bietet es optional Lese- und Freigabegeräte wie RFID-, SmartCard und Barcode-Reader an. Das Terminal erfüllt höchste hygienische Ansprüche, so können Krankenhäuser es vor allem im OP-Trakt, auf Intensivstationen und in der Notfallaufnahme einsetzen.



Ziele und Anwendungsfälle

Information des OP-Personals

- Status der aktuellen OP (z. B. Naht, Schnitt)
- Infektionsstatus des Patienten (z. B. Hepatitis, AIDS)
- Warnhinweise (z. B. Einsatz von Röntgen, Laser)
- Raumstatus (z. B. Reinigung, frei)

DAS TERMINAL



Anwendungsbereiche

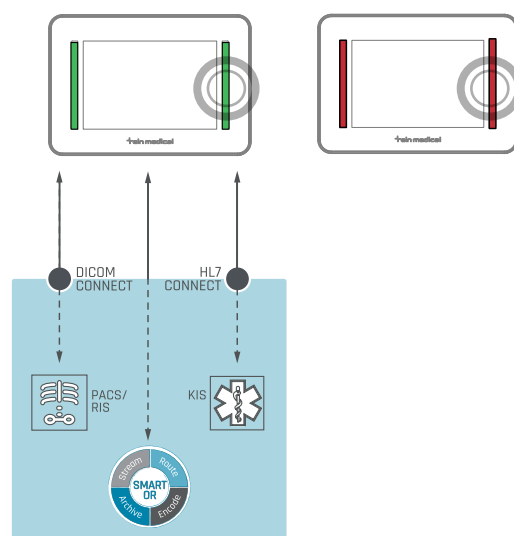
Digitales LCD-Terminal zur Darstellung und Erfassung von Workflowinformationen im klinischen Umfeld.

Zu den Anwendungsbereichen zählen:
OP-Raum Türen, Einleitungstüren, Notaufnahmen, Intensivstationen

WORKFLOW

Workflowinformationen

Jeder Status wird mit einer bestimmten, vorher festgelegten Hintergrundfarbe gekennzeichnet. Mittels RFID-Chips hat eine Pflegekraft bei entsprechender Berechtigung Zugriff auf die Patientendaten.



Datenaustausch
via HL7, DICOM und SMART OR

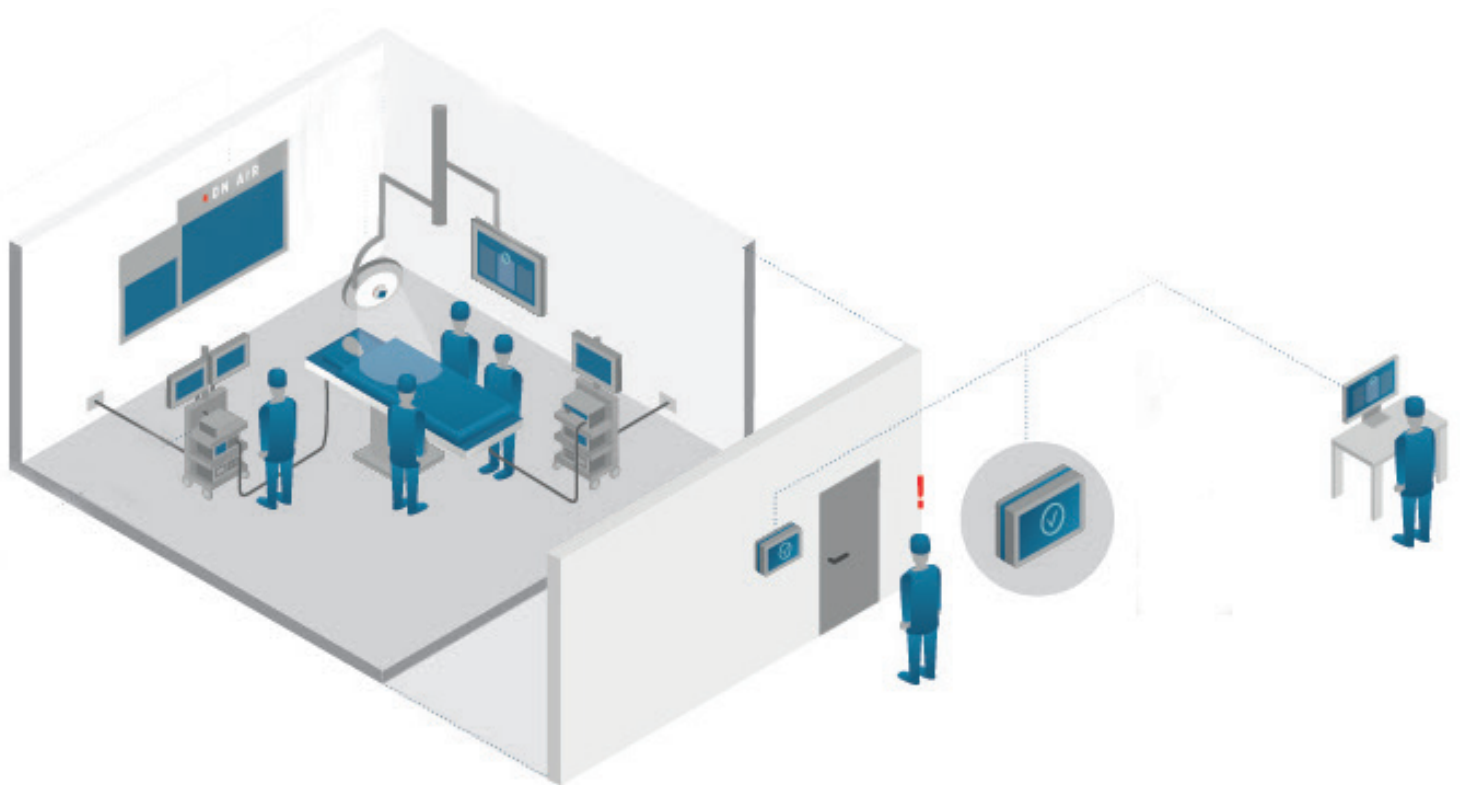
Wird ein Patient in den Einleitungsraum gebracht, werden alle notwendigen und zuvor definierten Daten direkt aus dem KIS an den Client übergeben. Hier wird die Prozedur angelegt und per HL7-Nachricht an das KIS rückübermittelt.

Wenn der Patient den OP-Raum nach dem Eingriff verlässt, ändert DOORSIGN die Hintergrundfarbe und zeigt an, was als nächstes geschieht.

Das Terminal gewährleistet:

- Datenschutz der Patientendaten
- Flexible und benutzerspezifische Oberfläche
- Individuelle Festlegung der Hintergrundfarben
- Medizinische Voraussetzungen durch das hygienisches Design
- Transparenz des OP-Prozesses

OPTIMIERUNG



Danach informiert DOORSIGN das Personal über den Patienten, die Prozedur und den Raumstatus.

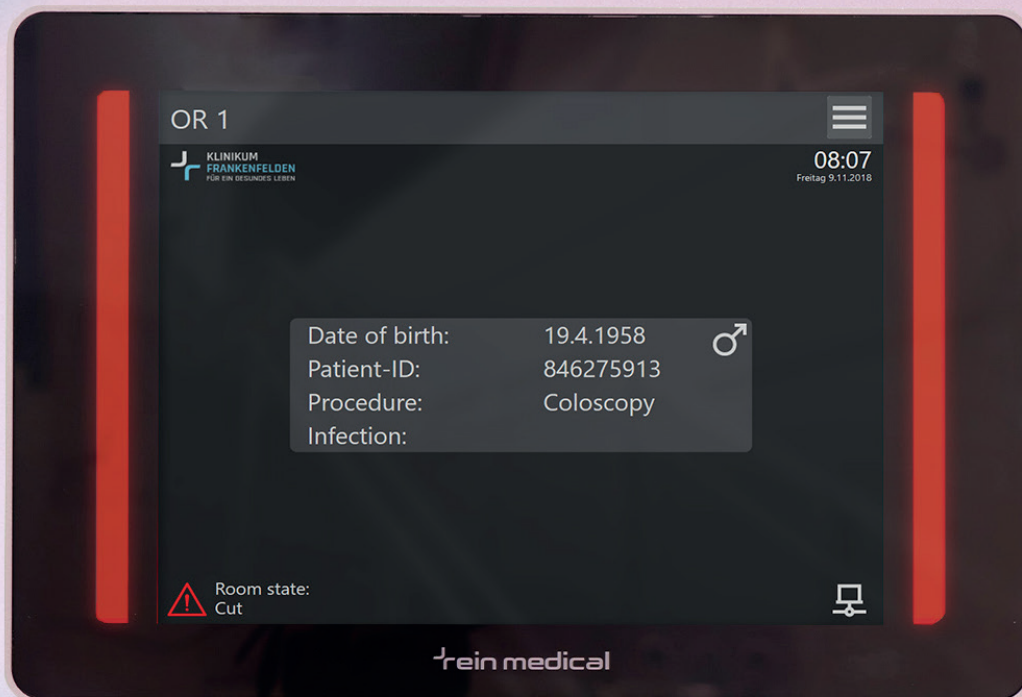
Mit den notwendigen Zugriffsrechten hat jeder eine Übersicht über die Raumbelastung des Krankenhauses

Anbindungsmöglichkeiten

Ist SMART OR MANAGER innerhalb einer Videomanagement-Integration als zentraler Kommunikationsknoten installiert, kann dieser für die Anbindung der DOORSIGNS genutzt werden. Die Datenanbindung ist an das KIS, RIS und andere Subsysteme via DICOM oder HL7 nutzbar und ermöglicht einen unkomplizierten Datenaustausch. Ist SMART OR MANAGER nicht vorinstalliert, kann die Anbindung ebenfalls mittels DICOM oder HL7 in Form eines MS Windows Systemdienstes erfolgen.

Siehe hierzu:





FAZIT

DOORSIGN ist ein Terminal für den medizinischen Bereich, das den OP Alltag vereinfacht und Workflows optimiert. Sowohl die Software- als auch Hardwarekomponenten bieten Flexibilität und eine ideale Integration in jeder hygienisch sensiblen Umgebung. Ebenfalls gewährleistet das Terminal das Anbinden von krankenhaustypischen Authentifizierungssystemen und kann mithilfe von RFID- oder Smartkarten personenbezogene Daten sicher freigeben.

DOORSIGN

HARDWARE

HARDWARE

- rundumlaufendes RGB LED-Lichtband, zur Anzeige von Statusinformationen
- 10,1" (5,65 cm) PCAP Touch Display, 1280 x 800 Pixel
- Diebstahlsicherung
- Stromversorgung über POE
- Identifizierung (RFID-, Smartkarten)
- Display abwaschbar und desinfizierbar
 - IP65-geschützte Front
 - keine Lüftungsschlitze
 - eloxierte Aluminiumoberfläche oder keimtötende Pulverbeschichtung
- Schutzglas
 - hohe Kratzfestigkeit (Gorillaglas)
 - Entspiegelung

SOFTWARE

SOFTWARE

- Anbindung an Krankenhausinformationssysteme/ Server Systeme/Software z. B. SMART OR) HL7 und DICOM support
- Workflowmanagement in OP-Bereichen
- Moderne Browser SPA

Wer sind wir?

Wir bei Rein Medical treiben Innovationen voran. Unser deutsches Unternehmen mit einem Team von fast 100 Mitarbeitern beschäftigt sich seit mehr als zwei Jahrzehnten mit medizinischer IT. Heute sind wir ein Systemdienstleister, der kundenspezifische IT-Lösungen von der Planung bis zur Übergabe aus einer Hand realisiert. Auch in Praxen, Kliniken und anderen medizinischen Einrichtungen beschleunigen wir den digitalen Wandel. Wir entwickeln und produzieren individuelle All-in-One-Computerlösungen, hochauflösende Displays, maßgeschneiderte IT-Wandmodule für Operationssäle sowie Video-/Audio- und Bildmanagementsysteme. Rein Medical ist seit März 2018 ein Teil der JVC Kenwood Corporation und ein weltweit tätiges Unternehmen.

Future „Made in Germany“

Wir stehen für Qualität und setzen mit unserer zertifizierten IT einen hygienischen Standard. Von der Konstruktion, Entwicklung und Produktion unserer Hardware bis hin zur Programmierung unserer Software realisieren wir unsere IT-Lösungen am Standort Mönchengladbach. Mit weltweiten Partnerschaften bieten wir innovative ganzheitliche Lösungen für einen optimierten Workflow an und sorgen damit für reibungslose und verlässliche Abläufe im Operationssaal.

Hauptsitz in Deutschland

Rein Medical GmbH
Monforts Quartier 23
41238 Mönchengladbach
Deutschland
Tel.: +49 2161 6984-0
Fax: +49 2161 6984-259
E-mail: info@reinmedical.com

Schweiz

Rein Medical AG
Büfelderstrasse 1
8370 Sirmach TG
Schweiz
Tel.: +41 71 929-55-99
Fax: +41 71 929-55-90
E-mail: info.ch@reinmedical.com

Spanien

Rein Medical Systems S.A.
C/ Téllez, 30
1ª Planta, Oficina 2 Puerta 3
28007 Madrid, Spanien
Tel.: +34 91 530-88-24
Fax: +34 91 574-32-93
E-mail: info.es@reinmedical.com

